

Wien, Dienstag, den 25. Oktober 1927.

-----

Die Wiener Stadtbauamtsingenieure und die Angriffe im Gemeinderat. Der Ausschuss des Fachvereines der Wiener Stadtbauamtsingenieure hat in seiner Sitzung vom 24. Oktober zu den ausserordentlichen und ungewöhnlichen Angriffen und Herabsetzungen Stellung genommen, die in der Gemeinderatsitzung vom 21. Oktober gegen das Wiener Stadtbauamt im allgemeinen, dessen Beamte und den Herrn Stadtbaudirektor im besonderen, gefallen sind.

Der Fachvereinsausschuss bedauert diese Angriffe und Ausfälle und weist demgegenüber auf das Urteil von Fachleuten des In- und Auslandes hin, die in den letzten Jahren mehr noch wie in der Vorkriegszeit die Einrichtungen und Bauten der Stadt Wien eingehend besichtigt haben und die Arbeit des Stadtbauamtes, seiner Ingenieure und gesamten Beamtenschaft beurteilen und würdigen konnten.

Die Ursachen der unbestrittenen Setzungen in zwei Einzelfällen, die Gemeinderäten zur Verurteilung und Herabsetzung eines ganzen Amtes und des Herrn Stadtbaudirektors billige Veranlassung gegeben haben werden durch einen auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses einzusetzenden objektiven Untersuchungsausschusses unter Zuziehung von anerkannten Fachleuten festgestellt werden. Dadurch ist eine volle Gewähr für eine einwandfreie Aufklärung und damit erst auch die Grundlage für etwaige ernstzunehmende weitere Schlüsse gegeben.

Die schweren allgemeinen Vorwürfe gegen das Stadtbauamt, die kränkende Herabsetzung des Stadtbaudirektors in öffentlicher Gemeinderatsitzung empfinden die Stadtbauamtsingenieure als eine Entgleisung der betreffenden Redner und weisen sie einmütig und entschieden zurück.

Dem Stadtbauamtsdirektor Herrn Dr. Ingenieur Franz Musil spricht der Fachverein der Wiener Stadtbauamtsingenieure sein besonderes Vertrauen aus und werden die Stadtbauamtsingenieure nach wie vor ihren Baudirektor bei den grossen technischen Aufgaben, die der Stadt noch harren, im Interesse der gesamten Bevölkerung mit allen ihrem Wissen, Können und ihren Erfahrungen voll und ganz zur Seite stehen.

Bei diesem Anlass geben die Stadtbauamtsingenieure auch einem Wunsche Ausdruck, der sicher im wirklichen Interesse Aller und der öffentlichen Beamtenschaft im besonderen ist: Politische Gegensätze nicht auf den Rücken, auf Kosten des Ansehens und Rufes der Beamtenschaft oder gar einzelner Beamten, die wehrlos solchen Angriffen von Politikern gegenüberstehen, auszutragen.

-----